



<https://biz.11/2j3>

TC BISSENDORF UND SV 06 LEHRTE HOLEN PODESTPLÄTZE BEIM REGIONSSPORTPREIS

Veröffentlicht am 23.11.2018 um 13:44 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

"Pferde machen glücklich" - und dieses Glück geben die rund 70 Mitglieder des Reit- und Voltigierclubs Wedemark im Turnclub Bissendorf in den Ferien regelmäßig an andere Menschen weiter: Kindergartenkinder aus schwierigen sozialen Gegenden, Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim und Kinder mit Behinderungen profitieren von geteilter Freude auf dem Pferdesattel. Für seine Reit- und Voltigier-Aktionen wurde der RVC Wedemark am gestrigen Donnerstag, 22. November 2018, als Sieger des Sportpreises der Region Hannover ausgezeichnet - und mit einem Preisgeld von 5.000 Euro gewürdigt. "Was die Voltigierer des RVC Wedemark anderen Menschen vermitteln, ist toll und verdient Nachahmung in der Region: Soziale Werte wie Hilfsbereitschaft, Empathie, Zuverlässigkeit und Rücksichtnahme werden mit Leben gefüllt und weitergegeben", sagt Ulf-Birger Franz, Bildungsdezernent der Region Hannover. "Dabei geht es dem Verein nicht so sehr um einen Ansatz von Therapie oder Förderung, sondern vielmehr darum, Zeit zu



Insgesamt sechs Vereine waren für den Regionssportpreis nominiert. Neben den drei Gewinnern waren das der Nordstädter Turn-Verein von 1909 e. V., die Turnerschaft Großburgwedel e. V. in Kooperation mit dem Schwimmverein SV Burgwedel sowie der Turn- und Sportverein TuS Wunstorf von 1862 e. V. / Ulrich Pucknat

schenken, Freude zu bereiten und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen." Den 2. Platz belegt der Deutsche Ruder-Club von 1884 e. V. Hannover - für besondere Nachwuchsarbeit unter dem Motto "Rudern bewegt". Die rund 400 Mitglieder des DRC Hannover verwalten, organisieren und trainieren sich selbstständig, um die Zukunft des Vereins zu sichern, Zusammenhalt und Verantwortungsbewusstsein zu fördern. Diesen Anspruch hat der Verein auch, wenn es darum geht, ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer zu qualifizieren. Die Ausbildung richtet den Blick auf Jung und Alt, auf Menschen mit Behinderungen und Geflüchtete. "Neben dem sportlichen Gedanken ist der Rudersport viel mehr als nur Mittel zum Zweck, um jungen Menschen ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewusst zu machen", lobte Ulf Meldau, Vorsitzender des Regionssportbundes, die Arbeit des Deutschen Ruder-Clubs. "Gemeinsames Lernen verbindet - das zeigt sich auch an der Altersspanne der Vereinsmitglieder, die von 9 bis 90 sprichwörtlich in einem Boot sitzen." Für sein inklusives Sportangebot "Alle an den Ball" wurde der SV 06 Lehrte e. V. mit dem dritten Preis ausgezeichnet. Regelmäßiges Fußballtraining für behinderte und nicht behinderte Kinder, gemeinsam mit einer Trainerin, einem Inklusionsmanager und einem FSJler, ebenso wie die enge Zusammenarbeit des Vereins mit dem Klinikum Wahrenndorff und den "Handicap Kickers Hannover" haben die Jury überzeugt. "Das Zusammenspiel von Menschen mit und ohne Behinderung ist eine wichtige Aufgabe, der sich der SV Lehrte in besonderem Maße angenommen hat", freute sich Rolf Jägersberg, Vizepräsident des Stadtsportbundes, über die Auszeichnung des SV 06 Lehrte. "Ich hoffe, dass sich das Angebot noch weiter herumspricht, und dass andere Vereine diesem guten Beispiel folgen." Der 2. Platz ist mit 3.000 Euro, der 3. Platz mit 2.000 Euro dotiert. 17 Vereine hatten sich bei der Region Hannover um den Sportpreis beworben, sechs von ihnen wurden nominiert. Ihre Ideen und Projekte wurden am Abend im Regionshaus vorgestellt. Neben den drei Gewinnern waren das der Nordstädter Turn-Verein von 1909 e. V., die Turnerschaft Großburgwedel e. V. in Kooperation mit dem Schwimmverein SV Burgwedel sowie der Turn- und Sportverein TuS Wunstorf von 1862 e. V. Sven-Sören Christophersen, sportlicher Leiter der RECKEN - TSV

Hannover-Burgdorf, hat in diesem Jahr die Patenschaft für den Sportpreis der Region übernommen. Er weiß, wie wichtig das Ehrenamt im Sport ist. "Ohne ehrenamtliches Engagement und die Bereitschaft, auch mal mehr zu machen und länger zu bleiben, wären unsere Spiele in der DKB Handball-Bundesliga nicht durchführbar." Der Sportpreis wurde in diesem Jahr zum vierten Mal von der Region Hannover in Zusammenarbeit mit dem Regionssportbund Hannover und dem Stadtsportbund Hannover ausgelobt. Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und die Arbeit der in den Vereinen ehrenamtlich Tätigen soll damit besonders gewürdigt werden. Alle eingetragenen und gemeinnützigen Sportvereine, die Mitglied im Regions- oder Stadtsportbund sind, waren aufgerufen, sich mit einem Projekt unter dem Gesichtspunkt "Soziales Engagement" zu bewerben. Eine Jury mit Vertreterinnen und Vertretern der Sportbünde, der Politik, der Presse sowie der Regionsverwaltung haben über die Einsendungen beraten und die drei Gewinnervereine gewählt..